

EntschlieÙung

der 7. Delegiertenkonferenz der FDJ-Organisation der Hochschule für Maschinenbau Karl-Marx-Stadt

Unsere Zukunft liegt im Sozialismus. Die Welt, in der wir leben, werden wir durch unsere Taten mitbestimmen. Es ist eine Welt, in der der Sozialismus zum bestimmenden Faktor geworden ist; eine Welt, in der wir Kriege für immer aus dem Leben der Menschheit verbannen können; eine Welt, in der wir den Kapitalismus in der entscheidendsten Sphäre der menschlichen Tätigkeit, der materiellen Produktion, besiegen werden; eine Welt, in der wir glücklich und ohne Sorgen leben können. Diese Welt gestalten und erbauen wir im Kampf gegen Militarismus und Krieg, durch die Taten aller Studenten unserer Hochschule, mit, indem wir uns geschlossen in der Freien Deutschen Jugend vereinen und uns enger um die Partei der Arbeiterklasse scharen. Diese Verantwortung unserer Studenten wird besonders von den Beschlüssen der Moskauer Erklärung und dem 9. und 11. Plenum des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bestimmt. Wir, die zukünftigen Diplom-Ingenieure des Maschinenbaus, haben die Aufgabe, heute so zu studieren, daß wir später in der Praxis in der Lage sind, der besonderen Be-

deutung, die der Maschinenbau für die Erfüllung des Chemieprogramms, die Erfüllung des Kohle- und Energieprogramms, die Ent-

wicklung des Bauwesens und die Mechanisierung der sozialistischen Landwirtschaft darstellt, gerecht zu werden.



Eine Aufnahme von den Feierlichkeiten zum 15. Jahrestag des Verbandes der Freien Deutschen Jugend an der Hochschule für Maschinenbau Karl-Marx-Stadt.

Der 1. Sekretär der Hochschulparteiorganisation, Genosse Weinrich, überreicht unter herzlichem Beifall, dem 1. Sekretär der HSGL, Harald Geißdorf, ein Blumenarrangement und dankt ihm und damit dem Jugendverband für die geleistete Arbeit.

Schwerpunkte der Arbeit im Studienjahr 1961

Für unsere Arbeit ergeben sich im Studienjahr 1961 folgende Schwerpunkte:

1. Die politische Massenarbeit ist unter allen Freunden so zu führen, daß sie überzeugt und mit Bewußtheit ihre Kraft für den Sozialismus einsetzen. Ihren konkreten Ausdruck muß die politische Massenarbeit in der Erhöhung der Studienleistungen und der Studienmoral aller

Studenten unserer Hochschule finden.

2. Die Bewegung „Sozialistische Studentengruppe“ ist durch die Leitungen des Verbandes so zu entwickeln, um alle Freunde für die Arbeit zu gewinnen, um sie zu sozialistischen Persönlichkeiten zu erziehen. Hauptmethoden zur Einbeziehung aller Mitglieder bei der Lösung dieser Aufgabe ist die Kom-

paßbewegung. Die persönlichen Kompassse und die Kompassse der Gruppen und Grundeinheiten stellen das Kampfprogramm jedes Freundes und jeder Gruppe bei der sozialistischen Umgestaltung unserer Hochschule dar. Jeder Student erarbeitet sich deshalb bis zum 15. Jahrestag der Gründung der Freien Deutschen Jugend einen persönlichen Kompaß.